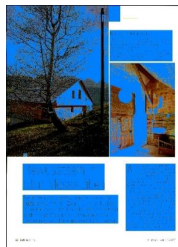


UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER
MAGAZIN FÜR
MODERNISIERUNG

Umbauen + Renovieren
8952 Schlieren
044/ 204 18 18
<https://meter-magazin.ch/ch>

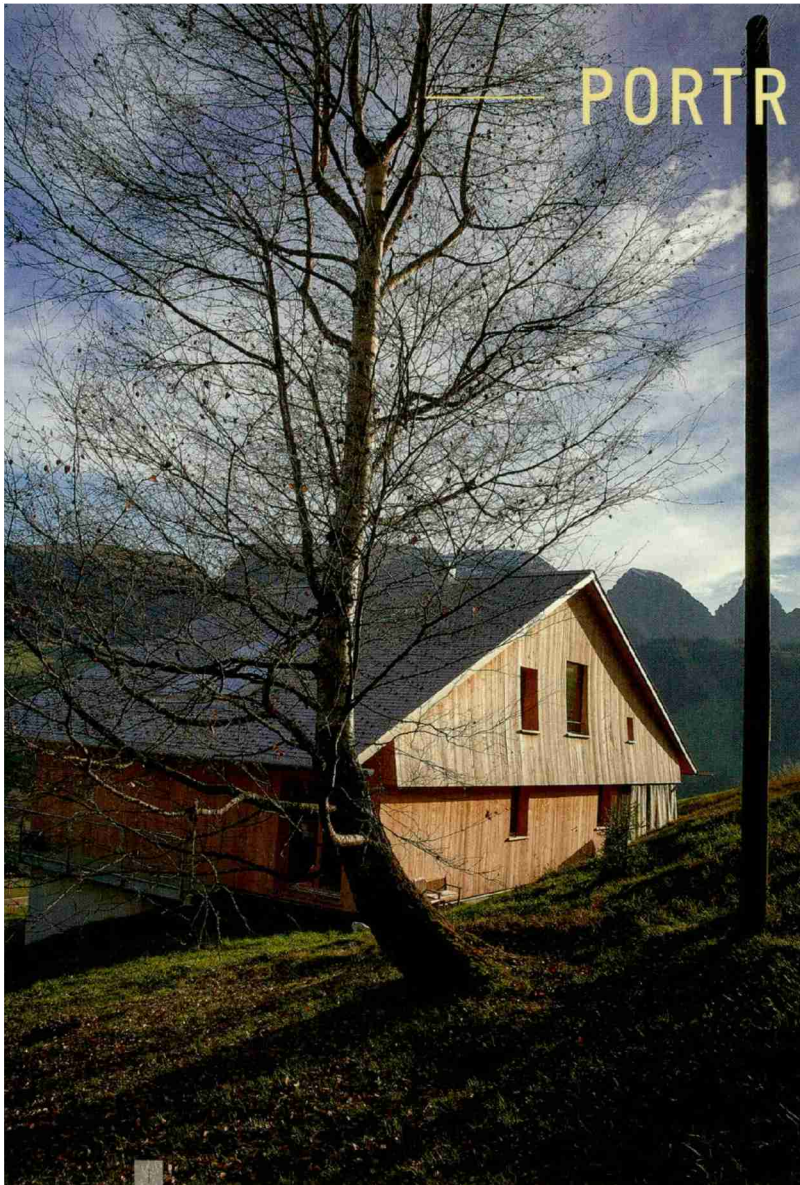
Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 17'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 107'326 mm²

Auftrag: 3005800
Themen-Nr.: 681.002

Referenz: 83511990
Ausschnitt Seite: 1/4



— PORTRÄT

Bauten im Toggenburg

- 1 Beim Umbau/Ersatzneubau eines Ferienhauses aus den 1970er-Jahren war die Neuinterpretation lokaler (Bau-)Traditionen Kern der Lösung: Die Fassade zeigt eine neue Handschrift eines Abwurfdaches.
- 2 Beim Umbau und der Erweiterung eines Bauernhauses treffen Alt und Neu in spannenden Kontrasten aufeinander: Unter dem neuen Dach mit geöffnetem First ergänzen wiederverwendete Bodenbretter den typischen Strickbau.



Bewusstsein in allen Massstäben

Studio Noun treibt die Vision voran, dass alles im Heute Ressource für die Zukunft ist und nicht bloss Mittel zum Zweck, das demnächst als Abfall entsorgt werden muss. Sie arbeiten intensiv daran, diese Überzeugung durch ihre Projekte sichtbar zu machen.



Als Philipp Schaeffle und Hendrik Steinigeweg den gemeinsamen Schritt in die Selbstständigkeit wählten, haben sie sich eingehend damit auseinandergesetzt, für was sie mit ihrer Arbeit einstehen wollen. Ihr Claim «Sustainable strategies for human-centred architecture» ist viel mehr als eine Botschaft nach aussen; er steht nicht nur für ihre gebauten Objekte, sondern ist Ausdruck ihrer täglichen Strategie, mit der die Architekten alle ihre Aufgaben angehen. Die Auseinandersetzung mit den Themen Ressourcen und Nachhaltigkeit ist für Hendrik und Philipp sowohl in der Arbeit als auch privat entscheidend, genauso wie das Bewusstsein, Teil eines grossen Kreislaufs zu sein.

Die Konsequenz und die erfrischend überzeugende Selbstverständlichkeit ihrer Haltung spiegelt das Regal 001 wider, das sie in Zusammenarbeit mit dem Schwyzer Schreiner Roger Lindauer entwickelt haben und für das sie mit dem Sonderpreis Schreiner Prix Lignum 2021 ausgezeichnet worden sind. Das modulare Möbel ist ausschliesslich aus Holz gefertigt und kann ohne Werkzeug von Hand auf- und abgebaut werden. Die Konstruktion aus einheitlichen Stäben, die sowohl über ein Aussen- wie ein Innengewinde verfügen, und aus eingespannten Massivholzplatten mit speziellem Klicksystem kommt ganz ohne Klebstoffe und Metallteile aus. Das Holz stammt aus einem Wald in unmittelbarer Nähe der Schreinerei, wo die Bestandteile effizient verarbeitet werden. «Lowtech durch Hightech.

UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER
MAGAZIN FÜR
MODERNISIERUNG

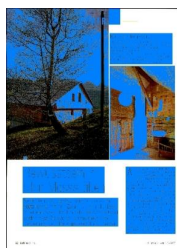
Umbauen + Renovieren
8952 Schlieren
044/ 204 18 18
<https://meter-magazin.ch/ch>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 17'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich

Seite: 22
Fläche: 107'326 mm²

Auftrag: 3005800
Themen-Nr.: 681.002

Referenz: 83511990
Ausschnitt Seite: 3/4



In gewisser Weise steht das Regal stellvertretend dafür, was für uns gutes Bauen bedeutet: Etwas wird für einen gewissen Nutzen hergestellt, doch kann es jederzeit erweitert oder umgewandelt werden. Und hat es einmal ausgedient, kann es ohne Schadstoffe wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden», erklärt Philipp. «Vor 100 Jahren war das ein natürlicher Prozess», ergänzt Hendrik.

Auslöser der intensiven Auseinandersetzung mit Holz waren zwei Projekte in Toggenburg: ein Ersatzneubau für ein ehemaliges Ferienhaus aus den 1970er-Jahren und der Umbau eines Bauernhauses aus dem 19. Jahrhundert. Zwei komplett unterschiedliche Ausgangslagen, was den Bestand angeht, jedoch mit demselben Materialwunsch seitens der Bauherrschaften. «Unsere ersten Auftraggeber wollten mit einem Vollholzbau system arbeiten. Wir haben die Idee weitergesponnen und dem Haus den Anschein geben wollen, aus einem Stück Holz geschnitzt zu sein», erklärt Hendrik. Dies lässt sich in der Gebäudehülle, im Innenausbau, sogar in den Leuchten erkennen, die aus den Holzdecken «gefräst» wurden. Anlehnung an die regionale Bautradition findet sich nicht nur im Material, sondern auch in formalen Elementen wie der Neuinterpretation der regional bekannten Abwurfedächer. Beim Umbau des Bauernhauses griffen die Architekten die Idee des Scheunenbaus auf und schufen für die Familie einen grosszügigen Ess- und Wohnraum, der einen spannenden Kontrast zur restlichen Kleinteiligkeit darstellt. Verschiedene Stellen legen bewusst das Aufeinandertreffen der alten Holzstrickwände und der neuen Vollholzelemente offen.

Bei jeder Aufgabe stellen sich Studio Noun die Frage, was sie mit dem Projekt für einen Beitrag an das Umfeld leisten können. Bei den erwähnten Projekten ging es darum, lokale Traditionen, Fertigungstechniken und die Vollholzbauweise ins Heute zu übersetzen. «Im ländlichen Kontext und mit der regionalen Bautradition machte das Holz Sinn, in anderen Kontexten suchen wir andere Lösungen», so Philipp. Etwa bei einem Mehrparteienhaus in Kaltbrunn, das komplett aus einer homogenen Gebäudehülle mit Einsteinermauerwerk gebaut wird. «Unser Anliegen ist es, etwas dazu beizutragen, dass der Kreis-

laufgedanke nicht ein Sonderweg bleibt, sondern in der Baubranche das neue Normal werden kann», so Hendrik. ss



Infos zum Büro

Philipp Schaeffle studierte an der ETH Zürich Architektur, Hendrik Steinigeweg absolvierte erst die Ausbildung zum Hochbauzeichner in Nordrhein-Westfalen und im Anschluss das Architekturstudium an der HTWG Konstanz. Sie lernten sich bei Herzog & de Meuron kennen, wo sie beide mehrere Jahre arbeiteten, bevor sie 2019 Studio Noun gründeten. Der Name steht für den Raum und ein Gefäss, in dem sämtliche Disziplinen, nicht nur Architektur, Entfaltungsmöglichkeit erhalten.

weitere Projekte

Realisiert/in Bearbeitung: Umbau Küche/Wohnraum eines Reihenhauses aus den 1920er-Jahren, Basel, 2020; Umbau einer Scheune aus dem 19. Jh., Fertigstellung 2022; Renovation eines Hofhauses in Cadiz (E); Umnutzung eines Weinlagers in Ferienwohnungen (FR) **Wettbewerb, nicht realisiert:** Neugestaltung Eingangshalle Kunst Museum Winterthur, Reinhart am Stadtgarten, in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Rita McBride, 2020; Wettbewerb Mehrparteienhaus in Kaltbrunn, 1. Preis, in Planung; Projektwettbewerb Ersatzneubau Siedlung Affoltern GISA, 2. Preis, in Zusammenarbeit mit TEN Studio

Studio Noun

Zweierstrasse 106, 8003 Zürich
T 044 223 46 22
www.studionoun.ch, www.madeofwood.ch

UMBAUEN + RENOVIEREN

DAS SCHWEIZER
MAGAZIN FÜR
MODERNISIERUNG

Umbauen + Renovieren
8952 Schlieren
044/ 204 18 18
<https://meter-magazin.ch/ch>

Medienart: Print
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften
Auflage: 17'000
Erscheinungsweise: 6x jährlich



Seite: 22
Fläche: 107'326 mm²

Auftrag: 3005800
Themen-Nr.: 681.002

Referenz: 83511990
Ausschnitt Seite: 4/4

Regal 001

3 Das Holzregal ist in Zusammenarbeit mit dem Schreiner Roger Lindauer entstanden und erhielt einen Sonderpreis des Prix Lignum 2021. Das modulare System enthält weder Metallschrauben noch Klebstoffe und kann sozusagen durch blosses Handumdrehen erweitert, auf- und abgebaut werden.

